

Naschgarten für die Merchinger Kinder

Aktion Den Mädchen und Buben aus dem Haus für Kinder St. Josef macht Garteln richtig viel Spaß

Merching Reife Himbeeren, ein zarter Hauch von Lavendel locken nicht nur fleißige Bienen, sondern auch ganz kleine Genießer an – die Merchinger Kindergarten- und Krippenkinder lieben ihren kleinen neuen Naschgarten: Trauben, diverse Johannisbeeren, Pfirsichbäumchen, Säulenkirichen, Stachelbeeren und sogar Mais wachsen dort. „Ich finde es wichtig, dass die Kinder sehen, wo alles herkommt und wie etwas wächst“, sagt Gärtner Robert Ertel.

Die dicken grünen Tomaten brauchen zwar noch, aber die Turbo-Erdbeeren sind schon längst abgeerntet. „Turbo-Erdbeeren“, klärt Gärtnerkollegin Claudia Ruhland lachend auf, „sind keine neue Sorte.“ Ein Kindergartenkind hatte fasziniert zugehört, wie sie und ihr Kollege Ertel

die Pflanzen einsetzen – und bei einer Pflanze hingen bereits ein paar grüne Früchte dran.

Dass es den Naschgarten gibt, verdanken die Kinder den fleißigen Händen der beiden Gärtner, die den Garten ohne Honorar anlegten, und den Spenden, die Laura Winter und Thorsten Böhnke, wie berichtet, von ihrem Vortrag an den Kindergarten für etwas Nachhaltiges weitergaben.

Einigen Kindern gefiel das so gut, dass sich neben dem derzeit führenden Berufswunsch einer Einhornreiterin oder dem tiefgründigen Amt einer Meerjungfrau auch der Gedanke Gärtner zu werden, festsetzte. Denn es gibt noch eine neue Attraktion, welche die beiden Gärtner aus einer Steinspende der Firma Ludwig Ortlieb in dem weitläufigen Garten zau-



Ein wenig müssen die Pflanzen an der Kräuterschnecke noch wachsen – aber selbst wenn man klein ist, geht man gern noch mal in die Hocke, um den feinen Duft zu schnuppern.

Foto: Christina Riedmann-Pooch

berten: Eine Kräuterschnecke mit feinen Gewürzen zum Schnuppern und Genießen.

Alle Beteiligten kamen nun zusammen, um den schönen Naschgarten zu bewundern und den Spendern, für die Weltumsegler kamen stellvertretend Gisela und Bodo Böhnke, zu danken. Kindergartenleiterin Birgit Schrom und ihre Stellvertreterin Katrin Weidner dankten mit Vertretern des Elternbeirates für die gelungene Umsetzung.

Familie Böhnke fotografierte fleißig und so kam selbst von Weltenbummler Thorsten Böhnke eine Nachricht irgendwo aus der weiten Karibik ins kleine Merching zurück: „Von uns Dank für die Menschen, die den Naschgarten in die Realität umgesetzt haben.“ (crp)